

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 36.

Mittwoch, den 5. Februar.

1840.

Aufforderung.

Alle diejenigen hiesigen Bürger, welche mit Bezahlung des bis zu Ende des Jahres 1839 verfallenen Bürgerschosses noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, die verhangenen Reste längstens binnen vier Wochen an die Schoßstube abzuführen, indem sie widrigenfalls sich zu gewärtigen haben, daß nach Ablauf dieser Frist wegen executivischer Beitreibung der Reste das Erforderliche verfügt werden wird.

Leipzig, den 30. Januar 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll

den 11. Februar 1840

das Carl Gottfried Kühn in Taucha zugehörige sub No. 59 daselbst gelegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwerden zusammen 765 Thlr. gerichtlich taxirt worden ist, an Rath's-Bandgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwerden sind aus der in dem Gasthose zum goldenen Löwen in Taucha ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen.

Leipzig, den 4. December 1839.

Das Rath's-Bandgericht:
Stöckmann, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch, den 5. Februar: Die Hochzeit des Figaro, komische Oper von Mozart. Cherubin — Fräulein von Treffz, vom Hoftheater zu Dresden als Gast.

Anzeige. Die 3. Quartett-Unterhaltung im Saale des Gewandhauses ist nächsten Sonnabend, den 8. Febr. 1840. Die Concertdirection.

AUCTION. Ich erbitte mir die noch rückständigen Verzeichnisse für die Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster

Notarielle Versteigerung.

Montag, den 2. März d. J., und folgende Tage von früh 9—12 Uhr und Nachmittag von 3—6 Uhr sollen in der Nicolaistraße alhier im blauen Hechte mehrere Wagenspferde, Scheiben- und Reisewagen, Kutschen, Schlitten, Geschirre u. s. w. gegen baare Zahlung in preuß. Cour. oder Louisd'or à 5½ Thlr. öffentlich versteigert werden, und sind gedruckte Kataloge bei dem Unterzeichneten, so wie bei Herrn Steinbiß im blauen Hechte gratis zu erhalten.

Leipzig, den 3. Februar 1840.

Adv. Steche, als requir. Notar.

Auction. Nächstkommenden Montag, den 10. Februar dieses Jahres, von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem Rittergute Stötteritz, Herrlich Eichstädtischen Antheils, mehre Ackerpferde, Fersen, junge Bullen, 80 Stück Schafvieh, ein Kutschwagen mit Falousien (ziemlich neu), einige Stuhl-

wagen, ein Küstwagen, Ackerpflüge und Haken und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, darunter mehres Kettenzeug, öffentlich an den Meistbietenden gegen Zahlung in preuß. Courant verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

* Für das Selbststudium des Hebr. sind erschienen: Erläuterungen zu meinem Hefte über die hebr. Formenlehre nebst einem Anhang, enthaltend die Lehre von den suff., bei dem Buchdrucker Herrn Elbert (Ritterstr. kl. Fürstencoll.) zu haben. Die Herren Subscribenten erhalten dieselben für 12 Gr., andere für 16 Gr. — Zu bemerken ist, daß die beigelegten Paradigmen nicht zum Auswendiglernen, sondern zur jeweiligen Vergleichung bestimmt sind, nämlich vom Schüler selbst, den gegebenen Regeln zufolge, gebildet werden müssen. — Das hebr. Hefte (ebendaselbst) kostet wie bisher 8 Gr.
F. Breitschädel.

* Für Reparaturen aller Art wolte sich ein Mal so angelegentlich als ergebenst empfehlen

der Uhrmacher Zacharia,
Nicolaistraße, der Buchhändlerbörse gegenüber.

Bekanntmachung.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt sich mit eleganten Maskenanzügen und Domino's ganz ergebenst
Kluge, Halle'sches Pfortchen Nr. 8/333, 4 Treppen.

Wohnungsveränderung.

Von heute an ist meine Wohnung wieder in der Reichsstraße im Lannenhirsch, im Hofe 2 Treppen.

Leipzig, den 4. Februar 1840.

Ferdinand Ender, Schneidermeister.

Verkauf. Besten franz. Rüben-Syrup, pr. Centner 2½ Thlr., pr. Pfd. 1 Gr. preuß. Cour., empfiehlt
J. E. Pagner, große Fleischergasse Nr. 24/292.

Schöne große Katharinen-Pflaumen und braunen ostind. Pflsago empfangen wieder und verkaufen billigst
Rivinus & Heinichen.

Milchene Haringe, besonders zum Mariniren zu empfehlen, verkauf: billigst
F. B. Schöne.

Verkauf. Gebrannte Mauersteine, 25 bis 30,000, sind gegen baare Zahlung sehr billig abzulassen. Näheres Ritterstraße Nr. 35/715 parterre.